

PFA S 23/002

8. Juni 1743

*Landammann Andreas Verling und die aufgeführten Gerichtsleute und Vertreter von Planken und Triesenberg verpflichten sich im Einverständnis mit der Gemeinde Schaan / Vaduz sowie mit den Leuten von Triesenberg, die der Pfarrei St. Lorenz in Schaan zugehören, für den Unterhalt der Duxkapelle (Kapelle Maria zum Trost) in Schaan zu sorgen, wobei zuerst die der Kapelle zugehörigen Kapitalien sowie die Opfergaben und eingerichteten Stiftungen dafür eingesetzt werden sollen, worüber ein Kirchenpfleger Rechnung abzulegen hat, schliesslich dürfen die Gemeinden für die Kosten einer Vergrösserung der Kapelle oder für Anschaffungen nur mit ihrem Einverständnis hinzugezogen werden.*

*Or. (A), Pfa Schaan, 25/002. – Pap. 1 Doppelblatt 46,6 (23,3) / 37 cm. – Lacksiegel der fürstl. liechtenst. Kanzlei auf fol. 2r aufgedrückt. – Vermerk auf fol. 2v: Caution Schein für löb(liche) Capellen Vnser Lieben Frauen zum Trost auf Dux der Pfarreÿ Schann. Ut intus.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> ¶ Khund und zu wüsßen gethan seÿe hiemit ¶ <sup>2</sup> mäniglich, denen es zu wüsßen vonöthen, <sup>3</sup> daß in Erwegung, daß die Beförderung der <sup>4</sup> Ehre Gottes und desßen lieben Hayligen einem <sup>5</sup> jedem christ-catholischen Gemüeth allvorderist <sup>6</sup> angelegen seÿn solle, der dermahlige ambt- <sup>7</sup> tragende Landamman Andreaß Verling<sup>1</sup>, Johan <sup>8</sup> Hilti, Joseph Anthoni Kauffman, Christian Wachter, <sup>9</sup> Joseph Willi, Johanes Danner und Georg Wolff, alle <sup>10</sup> des Gerichts, Anthoni Walser, Thomae Sohn, und <sup>11</sup> Mathiaß Hemerle, Säckhlmeister, nebst Christian <sup>12</sup> Gantner, Andreaß Sohn, Johan Negele, Andreaß <sup>13</sup> Gantner jung, Johan Pfeiffer und Adam Gaßner, <sup>14</sup> Deputierte von Blanckhen<sup>2</sup> und Trisenberg<sup>3</sup>, mit <sup>15</sup> inmüethigen Wüsßen und Willen der ganzen <sup>16</sup> Gemeindt Vaduz<sup>4</sup> und Schan<sup>5</sup>, dan deren ab dem <sup>17</sup> Trisenberg, so in die löb(liche) Pfarreÿ S(anct) Laurentÿ zue <sup>18</sup> Schan eingepfärrt seÿnd, in Krafft gegenwärtigen <sup>19</sup> wohlbedächtlich vor sich und ihre Nachkhomende sich <sup>20</sup> dahin verbunden und obligieret, daß

<sup>21</sup> Imo (primo), gleichwie ihre Vor- und Eltern die löb(liche) Capellen <sup>22</sup> Vnser Lieben Frauen auf Dux<sup>6</sup> schon vor vihlen <sup>23</sup> Jahren erbauet und vor geraumber Zeith er-

[fol. 1v] <sup>1</sup> weitheret, diesselbe noch fürohin zue ewigen <sup>2</sup> Zeithen schuldig und gehalten seÿn sollen und <sup>3</sup> wollen, besagte löb(liche) Capellen also wie vorhin <sup>4</sup> in gueten bäulichen Ehren und Würden in der Grösße, <sup>5</sup> wie sie sich dermahlen befindet, aus ihren aigenen <sup>6</sup> Mittlen nicht nur allein zue erhalten, sonderen <sup>7</sup> auch, da sothaner Capellen wider

all besseres ver-<sup>8</sup> hoffen einige Beschädigung zuegehen würde, sie<sup>9</sup> auch verbunden seÿn, solliche zue erbesßern und<sup>10</sup> in vorigen Stand zue stellen, doch also daß<sup>11</sup> 2do (secundo), offtermelter löb(licher) Capellen zuegehörige Capitalien<sup>12</sup> und Opfer, so vil hiervon entbehret werden<sup>13</sup> kan, allvorderist hierzue angewendet und so<sup>14</sup> dan das übrige noch erforderliche von ihnen, Ge-<sup>15</sup> meinden, beÿgesteyret werden solle, mit dem<sup>16</sup> weitheren Vorbehalt, daß<sup>17</sup> 3tio (tertio), die dermahlige und gegenwärtige dißer<sup>18</sup> löb(lichen) Capellen zuegehörige milde Stüftungen, und<sup>19</sup> waß weithers in Zuekhunfft alldahin legiert und<sup>20</sup> verschafft werden möchte, auch furohin zue allen<sup>21</sup> Zeithen beÿ selbiger verbleiben und nirgents<sup>22</sup> anders wohin unter waß vor jmmer einem Vorwand<sup>23</sup> von niemand appliziert werden sollen. Auf daß aber<sup>24</sup> 4to (quarto), sothane Stüftungen desto besßer besorgt seÿn

[fol. 2r] <sup>1</sup> mögen, solle über das jähr(liche) Einkommen und Ausgaben<sup>2</sup> ein jeheweÿlliger Kirchenpfleger behörigen Orths, wie<sup>3</sup> beÿ andern milden Stüftungen gewöhnlich, die ordent(liche)<sup>4</sup> Rechnung ablegen. Eraignete es sich

<sup>5</sup> 5to (quinto), daß ein Pfarrherr löb(licher) Pfarrey zue Schan oder wie es<sup>6</sup> sonsten seÿn möchte, offtberührte löb(liche) Capellen zue ver-<sup>7</sup> größern oder etwaß neües daran zue erbauen oder<sup>8</sup> anzueschaffen des Vorhabens wäre, solle solliches mit behörigen<sup>9</sup> Consens und ohne allen der Stüftungen und der Gemeinden<sup>10</sup> Schaden und Nachtheill geschechen, folgsam sie, Gemeinden,<sup>11</sup> zue derley Vnkösten nichts beÿzuetragen haben. Es<sup>12</sup> wäre dan, daß sie, Gemeinden, eine solliche Vergrößerung,<sup>13</sup> Reparation oder Anschaffung vor nothwendig und<sup>14</sup> nu,zlich zue seÿn selbst erachten wu,rden. Geschechen<sup>15</sup> Markht Liechtenstein den 7. Junÿ 1743ten Jahrs.

<sup>16</sup> ¶ Desßen zu wahrer Vrkhund ¶ und vnzerbrichlicher<sup>17</sup> Festhaltung ist vorsthende der angeregten<sup>18</sup> Gemeinden gethane verbündtliche Zuesag hiemit<sup>19</sup> confirmiert und bestätigtet, zuemahlen unter auf-<sup>20</sup> getruckten hochfürst(lichen) größern Canzley Insigel aus-<sup>21</sup> gefertigt worden. Markht Liechtenstein den 8. <sup>22</sup> Junÿ 1743.

<sup>23</sup> H(och)fürst(lich) Liechtenstein(ische) <sup>24</sup> Canzley allda.

---

<sup>1</sup> *Andreas Verling, 1742-1746, 1753-1754 Landammann der Grafschaft Vaduz.* – <sup>2</sup> *Planken.* – <sup>3</sup> *Triesenberg.* – <sup>4</sup> *Vaduz.* – <sup>5</sup> *Schaan.* – <sup>6</sup> *Dux, Gem. Schaan.*